

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

Band 128

**Das gleichheitswidrige Steuergesetz –
Rechtsfolgen und Rechtsschutz**

Von

Rainer Wernsmann



Duncker & Humblot · Berlin

RAINER WERNSMANN

**Das gleichheitswidrige Steuergesetz –
Rechtsfolgen und Rechtsschutz**

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster durch die Professoren
Dr. Hans-Uwe Erichsen Dr. Helmut Kollhosser Dr. Jürgen Welp

Band 128

Das gleichheitswidrige Steuergesetz – Rechtsfolgen und Rechtsschutz

Von

Rainer Wernsmann



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Wernsmann, Rainer:

Das gleichheitswidrige Steuergesetz – Rechtsfolgen und Rechtsschutz /
von Rainer Wernsmann. – Berlin : Duncker und Humblot, 2000
(Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft ; Bd. 128)
Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1999
ISBN 3-428-09877-3

D 6

Alle Rechte vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0935-5383
ISBN 3-428-09877-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Meinen Eltern

Vorwort

Die Frage, welche Rechtsfolgen sich an die Feststellung des Verstoßes einer Norm gegen den Gleichheitssatz knüpfen und unter welchen Voraussetzungen eine Norm dem Bundesverfassungsgericht zur Prüfung ihrer Vereinbarkeit mit dem Gleichheitssatz unterbreitet werden kann, ist nicht nur für die Praxis von erheblicher Bedeutung, sondern auch im wissenschaftlichen Schrifttum nach wie vor ungeklärt. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf verfassungsrechtlichem Gebiet. Die Lösungen werden am Beispiel des Steuerrechts und seiner Besonderheiten entwickelt.

Die Arbeit wurde im Wintersemester 1998/99 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Sie wurde mit dem Harry-Westermann-Preis 1999 ausgezeichnet. Das Manuskript wurde Ende September 1998 abgeschlossen; neuere Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur konnten darüber hinaus noch bis März 1999 berücksichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. *Dieter Birk*, der die Arbeit betreut hat. Während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Steuerrecht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat er mir großzügig die erforderlichen Freiräume für die Erstellung dieser Arbeit gewährt und mich vielfältig gefördert. Zu herzlichem Dank verpflichtet bin ich auch Herrn Professor Dr. *Hans-Uwe Erichsen*. Ihm danke ich nicht nur für die Erstellung des Zweitgutachtens und – stellvertretend auch für die anderen Herausgeber – für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe, sondern ebenso für die schönen Jahre als studentische und wissenschaftliche Hilfskraft am Kommunalwissenschaftlichen Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Schließlich möchte ich Herrn *Egmont Kulosa* für die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie den Herren *Marc Desens*, *Henning Tappe* und meinem Bruder *Guido Wernsmann* für vielfältige technische Unterstützung danken.

Münster, im Oktober 1999

Rainer Wernsmann

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

§ 1. Gang der Darstellung	17
A. Rechtsfolgen der Verfassungswidrigkeit eines Gesetzes	17
B. Bedeutung der Tenorierung für die Entscheidungserheblichkeit	28

Erster Teil

Die Rechtsfolgen verfassungsgerichtlicher Normenkontrollentscheidungen – Bestandsaufnahme der Entscheidungsvarianten in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und Kritik –

§ 2. Entscheidungsvarianten bei Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes	35
A. Uneingeschränkte Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes	35
B. Verfassungskonforme Auslegung	35
C. Appell-Entscheidungen	37
I. Änderungen der tatsächlichen Verhältnisse	39
II. Änderungen der rechtlichen Verhältnisse	42
1. Nachträgliche Änderung des Prüfungsmaßstabs oder des Verfassungsverständnisses	42
2. Komplexe und schwer überschaubare Regelungssysteme	45
3. Mangelnde Evidenz des Verfassungsverstößes	46
a) Normenkontrolle als Ergebnis-, nicht als Verhaltenskontrolle	46
b) Zuordnung zu den Chaos-Fällen	47
c) Verallgemeinerung für Mängel im Gesetzgebungsverfahren	47
aa) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	47
bb) Kritik	48
d) Parallelen zu den Folgen eines Gleichheitsverstößes	51
4. Unerfüllte Gesetzaufträge	51
III. Relativ größere Verfassungsnähe der Fortgeltung der Norm gegenüber deren abruptem Wegfall	52
1. Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes wegen „Chaos“ bei Verfassungswidrigkeit?	53